

Festschrift



J A H R E

**Freiwillige Feuerwehr
Köln-Langel**

(40) ✓

GUSTAV BEUEL

H I T D O R F A M R H E I N

Traktoren

Mähdrescher

Selbstbinder

Mähmaschinen

Heuerntemaschinen

Rübenvollerntemaschinen

und alle anderen

Landmaschinen

Melkmaschinen

Ausführung sämtlicher Reparaturen

Großes Ersatzteillager

40.- ✓



Anspruchsvoll?

Dann prüfen Sie den
hochfeinen

SCHUMA-KAFFEE
und Spezial-Espresso-Kaffee

Kaffee-Import und Großrösterei
Köln-Nippes-Neußer Straße 356

Freiwillige Feuerwehr Köln-Langel.

Im Jahre 1906 fanden sich die Handwerker und Landwirte unseres Ortes zusammen und gründeten unsere Freiwillige Feuerwehr. Dieser Zusammenschluß fand auch bei der damaligen Bürgermeisterei Worringen Anklang und wurde vom Gemeinderat genehmigt und gefördert. Die Ausrüstung, welche Anfangs viel zu wünschen übrig ließ, wurde durch die Bemühungen der Männer, welche sich uneigennützig dieser idealen Sache zur Verfügung stellten, von der Gemeinde beschafft und immer mehr verbessert. Unter der Führung des 1. Brandmeisters Jos. Lersch, konnten fast alle Schwierigkeiten überwunden und die Ausbildung der Wehrmänner so durchgeführt werden, daß bei Feuersgefahr die Bekämpfung des entfesselten Elementes übernommen wurde. Die Wehr hatte immer Männer an der Spitze, welche ihr ganzes Können in den Dienst der Feuerwehr stellten. Daher wurde auch der Wehrführer nur selten gewechselt.

Im Jahre 1908 gab Jos. Lersch sein Kommando ab und es wurde von Herm. Lersch übernommen. Unter dessen Führung konnte der Löschzug wesentlich verstärkt und den fortschreitenden Neuerungen angepaßt werden. Seit dessen Tod, im Jahre 1933 liegt die Führung in der Hand von Peter Fieth.

Als der verherende Krieg über unsere Heimat gerollt war, die Ausrüstung und Geräte unserer Wehr nach dem Einzug der Besatzung zum Teil entwendet waren, mehrere Wehrmänner ihr Leben im Kampf fürs Vaterland gaben, der Idealismus auf einem tiefen Niveau stand, da ergriff unser Wehrführer mit wenigen Männern die Initiative und bauten die Wehr neu auf. Nach langen und schwierigen Arbeiten gelang es ihnen neue Geräte zu beschaffen und Männer zu werben, welche sich diesem Ehrendienst zur Verfügung stellen. Ein Rückblick auf die verflossenen 50 Jahre bestätigt uns, daß unsere Wehrmänner unter ständiger Hilfsbereitschaft allen gefahrdrohenden Mitmenschen treu zur Seite standen.